

anderen Vögelnamen, z. B. cġāma, plava, hāsa lasse sich nichts derartiges wahrnehmen. Sonach wird kākā abgeleitet von kal, man muss die Krähe verjagen, weil sie Unglück bringt, tittiri von trī, weil das Rebhuhn hüpfte, nicht laufe u. s. w.

III, 19. 5. D. यदेतत्प्रख्यातं यज्ञतिकर्म लोकवेद्योरेतदेव भावसाधनेन प्रबुद्धेनोच्यते यज्ञं यज्ञ इति । oder «mit jagus gleichsam überschwemmt» u. s. w.

III, 20. 3. VIII, 1, 4, 3. Sv. I, 3, 2, 1, 10. प्रपित्वं (vgl. अभिपित्वं, अपपित्वं, आपित्वं, सपित्वं von den betreffenden Präpositionen und ap, Benfey Gloss. S. 132) heisst Annäherung, Nähe. Wenn es eine Zeit bezeichnet, so scheint es auf den Morgen zu gehen, wie abhipitva auf den Abend (s. ob. 15). VII, 3, 8, 4 उत प्रपित्व उत मध्ये अह्नाम् । उतोदिता मध्वन्तसूर्यस्य u. s. w. (uditi pflegt im Rv. den Ausgang der Sonne im Sinne des Untergangs zu bezeichnen). In umgekehrter Ordnung VIII, 1, 1, 29 मम त्वा सूर उदिते मम मध्यंदिने दिवः । मम प्रपित्वे अपिशर्वरे वसुवा स्तोमासो अवृत्सत । dass unter apiçarvara das Ende der Nacht (शर्वरी Ngh. I, 7) verstanden sei, scheint aus III, 1, 9, 7 zu erhellen, त्वां यद्गने पशवः सुमासते समिद्धमपिशर्वरे, wenn sich die Heerden um dich sammeln, o Agni, entzündet am Schlusse der Nacht; wenn anders hier der Zeitpunkt gemeint ist, welcher V, 6, 4, 3 (= Sv. II, 8, 3, 15, 3) संग्रह genannt und näher mit प्रातरहः bezeichnet wird, «zur Milchzeit am Morgen, am Mittag und bei Sonnenuntergang उदिता सूर्यस्य». Es ist vom dreimaligen Kommen der Açvin die Rede.

4. X, 11, 5, 1. Sv. II, 9, 1, 14, 1. Das vor loka in der Bedeutung Raum, Spielraum fast ohne Ausnahme stehende u, welches von dem Padapātha für die Partikel angesehen wird, könnte vielleicht Rest der Präposition sein für उल्लोक, Raum zum Ausschauen.

6. Aus dem Bruchstücke eines lasciven Liedes, das I, 18, 6, 6 und 7 erhalten ist. V. 6 wird dem Bhāvajavja, v. 7 der Romaçā seiner Gattin in den Mund gelegt. Der Name des Weibes ist aus dem Verse genommen. Die zweite Zeile lautet सर्वाहमस्मि रोमशा गुन्धारीणामिवाविका । D. अल्पकानि लोमानि मामन्यथाः । ज्ञाने ऽहमेतद्यथालोमिकाया उपगमः प्रतिषिद्धः स्मृतौ नाज्ञातलोम्योपहासमिद्वेदिति यतस्ते वेद्यामि सर्वेष्वेवावयवेषु ममोत्पन्नानि रोमाणि येषु स्त्रीणामुत्पद्यन्ते । Manu 3, 8. «Traue mir nicht Geringes zu».

7. I, 6, 4, 13. — Die ungenaue Ausdrucksweise J.s hat